

LEITARTIKEL: **ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK GESPRENGT!**

„Wir können nicht einfach zur Tagesordnung übergehen...“



Heinz Weber
und Karlheinz Weber

DER NEUE BÜCHERSCHRANK

Auch mit dem größten persönlichen Engagement wird es ohne Finanz- und Sachmittel nicht möglich sein, eine (gelbe) Telefonzelle zu beschaffen, auszubauen und wieder aufzubauen.

Bezüglich der Sachmittel sprechen wir z.Zt. potentielle Partner direkt an. Zugesagte Geldspenden können auf das untenstehende Konto überwiesen oder auch „direkt eingezahlt“ werden.

Die ersten Spenden sind bereits eingegangen, wofür wir uns bedanken. Auch hat uns die ENTEGA erneut ihre Unterstützung bei dem Um- und Ausbau der Telefonzelle zugesagt.

Wir garantieren Ihnen, dass wir mit Geldspenden verantwortungsbewusst umgehen und Spenden und Sachmittel angemessen zu würdigen wissen.

KONTAKT

Karlheinz Weber
Saalfeldener Str. 16, Tel.: 88 13 10
khweber@t-online.de
Heinz Weber
Breidertring 50, Tel.: 9 95 55
heinz_weber@web.de
Sparkasse Dieburg
DE04 5085 2651 0049 1245 22
HELA DE F1 DIE
Gestaltung: Rolf Sturm
www.quartier-breidert.de
27. Ausg./Februar 2016

... nach dem „Knalleffekt“, mit dem sich im wahrsten Sinn des Wortes das alte Jahr im Breidert verabschiedet hat und ein Symbol für das Wohngebiet einfach weggewischt wurde: Zwei Tage vor Silvester wurde am frühen Abend der Öffentliche Bücherschrank (die gelbe Telefonzelle) gesprengt und in seine Einzelteile zerlegt!

Man fragt sich, welches kranke Hirn so etwas macht. War es zielgerichteter Vorsatz, wollte sich eine ganz bestimmte Person einer Gruppe besonders öffentlichkeitswirksam hervortun, war es ein Hilfeschrei oder einfach nur ein „Dummer-Jungen-Streich“, dessen Tragweite nicht abgeschätzt wurde? Wir werden es vermutlich nie erfahren.

So etwas wie das i-Tüpfelchen war dann noch der Diebstahl des Solarpanels für die Beleuchtung aus den Trümmern der zerstörten Telefonzelle!

Wenn man jetzt an der Buswendeschleife vorbeigeht, stellt sich die Frage, was mehr weh tut: Der Trümmerhaufen, der dort einige Tage lag oder die Leere, die jetzt augenscheinlich ist!?



Ein Mitbürger, der am Abend des Geschehens konsterniert vor dem Trümmerhaufen stand, sagte quasi in sich selbst hinein: „Das muss wieder aufgebaut werden“!
Ja, der öffentliche Bücherschrank wird wieder aufgebaut und es wird auch wieder eine gelbe Telefonzelle sein.

Die ersten Aktivitäten sind bereits in die Wege geleitet. Wir tun das nicht zuletzt auch, um „Kante zu zeigen“ und um uns dem „Pseudo-Terror“ nicht zu beugen.

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle mit Ihnen/Euch darüber nachdenken/philosophieren, wie wir mit der Initiative das neue Jahr gestalten, welche Themen aufgegriffen und welche Exkursionen durchgeführt werden bzw. welche Feste wir feiern möchten. Das werden wir jetzt in der nächsten Ausgabe tun. Ihre/Eure Wünsche oder Ideen können Sie uns jedoch schon jetzt mitteilen.

Für das begonnene Jahr wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Erfolg für Ihre persönlichen Ziele.

Heinz Weber und Karlheinz Weber

4. KOMMUNAL(POLITISCH)E GESPRÄCHSRUNDE

Die „Kommunalen Betriebe Rödermark“ (KBR)

Die kommunalpolitische Gesprächsrunde hat schon eine gewisse Tradition und findet bereits zum vierten Mal statt.

Das „politisch“ kann eigentlich ausgeklammert werden, denn es geht um die „Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)“, die der „1. Betriebsleiter“ Wolfgang Mieth vorstellt, dazu die wesentlichen Kennzahlen interpretiert, sich zur Diskussion stellt und für Fragen zur Verfügung steht.



Die KBR sind ein Eigenbetrieb der Stadt und gliedern sich in die Geschäftsfelder:

- Abfall • Abwasser • Badehaus
- Betriebshof • Gebäudewirtschaft

Dazu kommt noch das (Geschäfts-) Feld „Finanzen/Administration“, für verwaltungstechnische Funktionen und für das Controlling. Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes sind die Durchführung der Abwasser- und Abfallbeseitigung, die Füh- ➔

Rückmeldungen erwünscht!

Es war bestimmt keine Langeweile, die Rolf Sturm motiviert hat, über ein neues Design für unsere Publikationen nachzudenken und zu realisieren. Das Ergebnis liegt vor Ihnen. Teilen Sie uns bitte mit, ob es gefällt!

FÜR SIE ZUM VORMERKEN**Termine/Veranstaltungen**

- 17. Febr.:** Wandern & Essen
Kleine Wanderung zur „Schnitzelaktion im Odenwaldblick“ Start: 10.00
Essensbeginn: 12.30
- 19. Febr.:** „Begegnungen am Kamin“
19.00 bei Brigitte Speidel-Frey
- 23. Febr.:** 4. Kommunal(politische) Gesprächsrunde.
19.30, KITA Potsdamer Str.
Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mieth, Betriebsleitung, stellt die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) vor und steht für Fragen zur Verfügung.
- 25. Febr.:** Informations- und Arbeitstreffen der Initiative
18.00, Kita Zwickauer Str.
- 27. Febr.:** Wandern & Essen
Kleine Wanderung zum Restaurant „ALT ATHEN“ im Rollwald. Start: 16.00
Essensbeginn: 19.00
- 00. Febr.:** Veranstaltungsreihe „Unternehmen in Rödermark“
Besuch der „Werkstätten Hainbachtal gGmbH“
Ober-Roden
- 00. Febr.:** Veranstaltungsreihe „Unternehmen in Rödermark“
Besuch der Zeppelin Systems GmbH, Reimelt
Food Technology, Urberach
- 06. März:** Kommunalwahlen
- 12. März:** Gemarkungsputz
- Neue Termine für den Spielekreis!**
- 14. Febr.:** Sonntag - ab 11.00
- 06. März:** Sonntag - ab 11.00

Die noch nicht feststehenden Termine werden als Einladung per E-Mail kommuniziert. Bitte senden Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse zu!

zung des Betriebshofes, die Bewirtschaftung der städtischen und von der Stadt betriebenen Gebäude, der Betrieb des Badehauses sowie stadtinterne und sonstige Dienstleistungen.

„Wir sind ein Teil der Daseinsvorsorge für die Stadt, also deren Bürgerinnen und Bürger!“ Das ist das Selbstverständnis der Kommunalen Betriebe Rödermark. Was darunter konkret zu verstehen ist, wird uns Wolfgang Mieth erläutern.
Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 23. Februar 2016 um 19.30 Uhr in der Kita Potsdamer Straße 10 statt.

Anmeldung bitte bei: Karlheinz Weber,
Mail: khweber@t-online.de, Tel. 88 13 10 ||

HELFE NDE HÄNDE BENÖTIGT!**Umfangreiche Wahlen!**

Bald dürfen wir wieder wählen: Am 6. März findet sowohl die Kreistagswahl, als auch die Wahl der Gemeindevertretung der Stadt Rödermark statt. Wir dürfen 87 bzw. 39 Stimmen auf DIN-A1 bzw. DIN-A2-großen Wahlzetteln abgeben. Für die Stadt ist das immer eine große organisatorische Herausforderung, die nur mit Unterstützung durch viele helfende Hände bewältigt werden kann. Auf diese Unterstützung durch die Bürger



ist die Stadt angewiesen.

Wenn Sie bereit sind, sich am Wahltag als Helfer für einen halben Tag und am Abend zur Auszählung mit einzubringen, dann melden Sie sich bitte bei Heinz Weber oder Karlheinz Weber. ||

VISIONEN 5 UND WIRKLICHKEIT**Ihren 5. Geburtstag...**

... hat die Initiative „Wir sind Breidert“ nach den vielen Feierlichkeiten Ende letzten Jahres absolut unspektakulär – nein, nicht gefeiert – nur in Ruhe und etwas nachdenklich begangen. Das letzte Informations- und Arbeitstreffen am 28. Januar 2016 wäre der richtige Zeitpunkt gewesen, wenn man die Zukunftswerkstatt vom 20./21. Januar 2011 im Haus Morija im Breidert als Geburtsstunde ansieht.

Wenn man in den Protokollen und Zeitungsausschnitten von damals liest, was sich vor fünf Jahren in den Köpfen bewegt hat, wird man doch nachdenklich. Einige der Visionen sind Visionen geblieben. Anderes wurde verändert und es wurde sehr viel getan und erreicht, was seinerzeit garnicht abzusehen war. ||

GELUNGENE KOMBINATION!**Kurze Arbeit, lange Feier!**

Eine gute Einstimmung auf Weihnachten 2015 war das letzte Informations- und Arbeitstreffen mit eingebundener Weihnachtsfeier am 17. Dezember. Es war nicht spektakulär, eher ruhig und familiär mit etwa 40 Personen im vertrauten Umgang miteinander.



Hervorragend war die kurze Ansprache von Greta Diederichs mit der Würdigung der Leistungen im Jahresablauf. Möglich wurde diese Kombination durch einige Aktive, die nicht nur den Raum weihnachtlich geschmückt, sondern uns auch mit Speisen und Getränken versorgt haben.

Dafür allen ganz herzlichen Dank! ||

Menschen im Breidert